

Medaillen bei den Masters

Bei den International NRW Masters in Bonn zeigten die Athleten der TG Jeong Eui Nettetal eine starke Vorstellung. Bei dem Bundesranglistenturnier am Samstag ging es in der Hardtberghalle um Bundeskaderpunkte.



Kai Heyer, Herren -80Kg, hatte es nach Freilos in der ersten Runde mit dem Belgier Benjamin Mayabu zu tun. Kai kämpfte von der ersten Minute an sehr konzentriert und hatte den starken Belgier gut im Griff. Trotzdem war es am Ende eine Energieleistung sich gegen den siegeswilligen Belgier zu behaupten. Mit 9:5 verließ Heyer die Kampffläche und zog ins Halbfinale ein.

Dort traf er auf den Iserlohner Marcel Roschanski. Ihm ließ Heyer keine Chance und setzte seine Schnelligkeit immer wieder gekonnt ein, sodass er nach 2 Runden vorzeitig mit 15:2 gewinnt.

Im Finale traf er auf den Niedersachsen Eduard Drewlau. Es war ein sehr ausgeglichener und spannender Kampf, in dem sich beide Athleten keinen Millimeter schenkten. Lange stand es Unentschieden bis Heyer sich in der dritten Runde mit 2:1 in Führung setzen konnte. Leider viel nach der Führung der Ausgleich zu Gunsten des Niedersachsen. Am Ende mobilisierte Heyer nochmal alle Kräfte und investierte alles um die Entscheidung herbei zu führen. Er schaffte es auch einen Punkt zu setzen kassierte aber gleichzeitig einen Kopftreffer, sodass der Kampf kurz vor Ende mit 5:3 für den Niedersachsen entschieden wurde.

Ein Kampf auf Messers Schneide, den beide Athleten hätten gewinnen können. Tolle Leistung vom amtierenden U21 Deutschen Meister.



Ricki Nöhles, Jugend A -78 Kg, hatte ein schweres los erwischt, er traf in der ersten Runde auf einen Kämpfer der türkischen Nationalmannschaft, die ihre Ausscheidungskämpfe für die Jugend-Europameisterschaft in Bonn ausgetragen haben. In der ersten Runde hielt Nöhles dagegen und zeigte einen super Kampf. In der zweiten Runde verlor er allerdings seine Linie und musste einige Treffer des Türken einstecken. Trotz der Niederlage kann der Hinsbecker zufrieden mit seiner Leistung sein, auf die sich aufbauen lässt.



Am zweiten Wettkampftag gingen in der Bonner Hardtberghalle die Newcomer an den Start. Marcel Niedrich, Jugend B +65 Kg, unterlag einem Belgier im Halbfinale und holte Bronze.



Raoul Heurs, Jugend B -53 Kg, vergab gegen Berlin in der letzten Runde des Halbfinals seinen Sieg. In Führung liegend kassierte er einige Konter und brachte seinen Gegner wieder heran. Er wollte zu viel und verschenkte dadurch den erhofften Sieg. Dadurch hat der junge Breyeller wichtige Erkenntnisse sammeln können.

Rene Nölle, Jugend B -41 Kg, zeigte sich vor seinem Finale etwas zurückhaltend und brauchte von Betreuerin Madeline Folgmann eine Motivationsspritze. Diese schien gewirkt zu haben, denn Nölle schaffte es immer wieder mit tollen Aktionen in der Rückwärtsbewegung den dänischen Kämpfer abzufangen und zu punkten. Unter anderem drei zum Teil spektakuläre Kopftreffer sorgten für den Finalsieg mit 12:5 gegen einen physisch, technisch starken Gegner. Nach dem Kampf zeigte sich der Lobbericher glücklich, dass er sich für den Kampf hat motivieren lassen. Klasse Leistung des Nettetalers.

Emel Karagöz, Jugend C -52 Kg, traf in ihrem Finale auf Belgien. In der ersten Runde wollten die Treffer für die Kaldenkirchnerin nicht so richtig fallen, trotzdem schaffte sie es in Führung zu gehen. In der zweiten Runde hatte sie dann den Bogen raus und setzte einen Kopftreffer nach dem nächsten und gewann am Ende haushoch mit 34:6 vorzeitig nach der zweiten Runde. Und sicherte sich damit bei ihrem dritten Turnier die zweite Goldmedaille.

Madeline Folgmann, die als Betreuerin und Coach vor Ort war zeigte sich mit der Leistung der jungen Nettetalser sehr zufrieden. Sie unterstützte ihren Trainer Pistel bei den Masters, der als Sportreferent der NWTU im Einsatz war. Mit der Ausbeute von zwei Gold, einer Silber und zwei Bronzemedailles die die Seenstädter mit nach Nettetal brachten zeigte er sich sehr zufrieden und lobte seine Schützlinge für die Top Leistung bei den International NRW Masters.

1. Platz

- Rene Nölle
- Emel Karagöz

2. Platz

- Kai Heyer

3. Platz

- Marcel Niedrich
- Raoul Heurs

